

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station

22. April 2005

Frühling im Botanischen Garten

„Wenn der Flieder wieder blüht...“ – Frühlingsgefühle kommen derzeit im Botanischen Garten in Hülle und Fülle auf. Ob es sich um die blühenden Bäume handelt (Trauben- und Vogelkirschen, Schlehdorn, Blumen-Hartriegel, Magnolien,...) oder die Vielzahl an frühblühenden Kräutern – hervorzuheben besonders die Narzissenwiese, die Schachblume, Frühlingsadonisröschen, Sommer-Knotenblume und die vielen sonstigen heimischen und fremdländischen Pflanzen (z.B. *Bergenieen*, Steinbrech- und *Arabis*-Arten im Alpinum). Das Bild des Gartens wird von Tag zu Tag farbenprächtiger. Dazu kommt der frische Laubaustrieb der Bäume und Sträucher. Wunderschön in Blüte stehen bereits die ersten Rhododendren im Steilhang. In wenigen Wochen wird sich dieser Teil des Gartens in ein Blütenmeer verwandeln. Die Rhododendren werden übrigens laufend durch Neupflanzungen von Wildformen ergänzt.

Für jeden Pflanzenfreund ist ein Besuch im Botanischen Garten derzeit ein Muss! Die Farben, Düfte und das vielfältige Vogelkonzert machen ihn buchstäblich zu einem Erlebnis für alle Sinne.



In Vollblüte stehende Narzissenwiese – derzeit eine Augenweide!



Neu gepflanzte Rhododendron-Wildform in Vollblüte

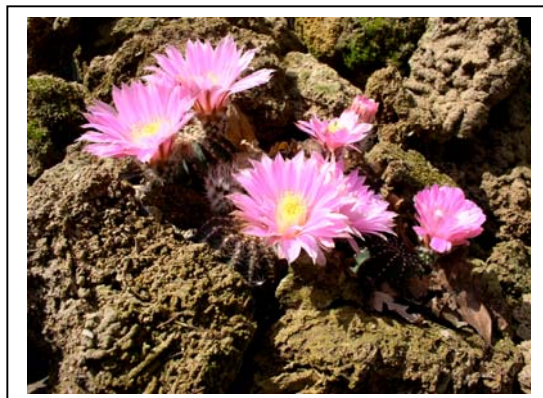
Aktuelle botanische Besonderheiten

Im Orchideenhaus stehen derzeit **prachtvolle Orchideen in Blüte**: so z.B. seltene tropische Frauenschuh-Arten aus Borneo. *Paphiopedilum dayanum*, der Day's Frauenschuh, ist nur in der Region des Nationalpark Mount Kinabalu beheimatet und wächst im schattigen Urwaldhumus. Sehr attraktiv sind seine olivbraunen Blüten sowie die buntgefleckten Blätter. Aus dem Sultanstaat Brunei stammt *Paphiopedilum lawrenceanum*, der Lawrenc-Frauenschuh. Er zeichnet sich durch sehr hohe Blütenstiele aus, die rotbraunen Tupfen und Linien sind in der Blüte besonders zierend. Aus dem Monsungebiet des Himalaja stammen die farbenprächtigen *Dendrobien*. Aus den unbeblätterten Bulben erscheinen in großer Anzahl ihre Blüten, die wochenlang erhalten bleiben. Besonders reich in Blüte stehen jetzt *Dendrobium nobile* und *Dendrobium aphyllum*.



Paphiopedilum dayanum – eine seltene Frauenschuh-Art aus Borneo

Auch im **Kakteenhaus** öffnen sich jetzt viele Blüten. Unübertroffen ist die Gattung *Echinocereus* aus den südlichen Staaten der USA und Mexiko. Ihre großen Blüten erfreuen jeden Kakteenfan. Die Farbspiele sind von leuchtenden rot bis lila. Manche Arten erreichen eine Blütengröße von 10 cm. Die einzelnen Blüten bleiben zwischen 3-6 Tagen geöffnet. Fast jeden Tag kann man andere Arten beim Erblühen beobachten.



Echinocereus weinbergii – einer der derzeit wunderschön blühenden Kakteen im Sukkulentenhaus

Lebende Insekten in der Ausstellung „Schmetterlingsparadies Langschläglerwald“

Noch bis 1. Mai wird im Seminar- und Ausstellungsraum des Botanischen Gartens die **Ausstellung „Schmetterlingsparadies Langschläglerwald** präsentiert. Seit wenigen Tagen werden zusätzlich zu den großflächigen Bildtafeln, auf denen die Schönheit der Schmetterlinge und der Waldviertler Landschaft gezeigt wird, lebende Tiere präsentiert: Stabheuschrecken, große tropische Nashornkäfer, eine Vogelspinne und Puppen der größten Schmetterlingsart der Welt, des Atlaspinner (siehe Foto). Auf Anfrage kann auch speziell für Gruppen und Schulklassen ein Film über Schmetterlinge vorgeführt werden.

Am 25. April, 17 Uhr lädt Herr Schopf zu einem **Vortrag** über das Schmetterlingsparadies ein.



Friedrich Schopf im Schmetterlingsparadies Langschläglerwald mit dem Atlaspinner, einem der größten Schmetterlinge der Welt.

„Durch Sumpf und Au“ – 1. Wanderung der VHS-Reihe „Naturkundliche Wanderziele im Stadtgebiet von Linz

Am Samstag, 30. April, findet unter dem Motto „Durch Sumpf und Au“ die erste von insgesamt drei naturkundlichen Wanderungen im Stadtgebiet von Linz statt. Diese in Zusammenarbeit mit der VHS durchgeführte „Öko-Expedition“ unter Leitung von Dr. Friedrich Schwarz von der Naturkundlichen Station führt in das Europaschutzgebiet in der Schwaigau, das sich durch besonderen Artenreichtum und die schönen Auwaldbestände auszeichnet. Während der rund zwei- bis dreistündigen Wanderung informiert Dr. Schwarz, der neben seiner Funktion als Leiter des Botanischen Gartens auch Linzer Naturschutzbeauftragter ist, über die Pflanzen- und Tierwelt dieses naturbelassenen Gebiets der Donauauen.

Der naturkundliche Spaziergang beginnt um 10 Uhr. Treffpunkt ist die Endhaltestelle der Buslinie 33 zum Pichlinger See. Voranmeldungen sind nicht erforderlich. Es wird aber festes Schuhwerk empfohlen.



Eine der seltensten Pflanzen Österreichs – die vom Aussterben bedrohte Krebsschere – hat in der Schwaigau noch ein Vorkommen